V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

23

Samstag, 21. März 1953

Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Stadtsenat
10. März 1953

*

Gemeinderatsausschuß I
16. Februar 1953

*

Gemeinderatsausschuß VII
11. März 1953

*

Marktbericht

Senatsrat Dipl.-Ing. Franz Krones:

Die Wiener Straßenbeleuchtung im Spiegel der Zeit

Die erstmalige feierliche Einschaltung der 50.000sten elektrischen Straßenlampe in Wien durch Bürgermeister Jonas — mit den restlichen Gaslaternen und den Verkehrslichtern verfügt Wien damit über eine Gesamtzahl von rund 56.000 Lichtpunkten, die vordem nie erreicht worden war —, regt zu einem flüchtigen Streifzug durch die Geschichte der Wiener Straßenbeleuchtung, zu einer Rückschau auf die Aufbauleistung der Stadt Wien nach 1945 und zu einer Abschätzung künftiger Bedürfnisse auf dem Gebiet der Verkehrsbeleuchtung an.

Von der Nachtwächterlaterne zur Petroleumlampe

In der primitiven mittelalterlichen Hauswirtschaft, als Haus und Hof die wichtigsten Produktions- und Konsumtionszentren waren, konnte der Wirtschaftsprozeß noch halbwegs den astronomischen Lichtverhältnissen angepaßt werden. Damals genügte in den Dörfern und Kleinstädten die vom hellebardengerüsteten Nachtwächter durch die winkligen Gäßchen getragene Nachtwächterlaterne als ortsveränderliche Straßenbeleuchtung.

Mit der Entwicklung der Marktwirtschaft, des Verkehrs und der Industrie wurde die ortsfeste öffentliche Beleuchtung der Verkehrswege eine wirtschaftliche Notwendigkeit.

An der Schwelle der Neuzeit, nach der Türkenbelagerung am 5. Juni 1688, wurde in einer kaiserlichen Entschließung die nächtliche Beleuchtung der Wiener Straßen verfügt. 2000 Talglichter (Klauenfett) wurden in „vierscheinigen" Laternen in Abständen von 20 Schritten an den Häusern befestigt.

Die „Ölfunserln" waren der nächste Schritt. Am Ende des 18. Jahrhunderts brannten oder — besser gesagt — rußten 3445 solcher mit einer Mischung aus Rüb- und Leinöl gefüllten Lampen in den Wiener Straßen. Dann kamen die Petroleumlampen; erst 1926 ist die letzte von ihnen aus den Wiener Straßen verschwunden.

Der Stoßseufzer Goethes:

„Wüßte nicht, was sie Besseres erfinden könnten,
Als wenn die Lichter ohne Putzen brennten",

galt in seiner ganzen Galligkeit auch für die Straßenbeleuchtung.

Von der Gaslaterne zur Leuchtstofflampe

Und die erflehten Erfinder stellten zur rechten Zeit sich ein! Werner Siemens, Auer-Welsbach und Edison sind die bekanntesten Namen unter ihnen.

Im 19. Jahrhundert verdrängte das von Jahr zu Jahr weniger rußende Gaslicht immer mehr die Öl- und Petroleumlampen aus den Wiener Straßen.

1850 haben erst 1579 Gaslichter den Öl- und Petroleumlampen Konkurrenz gemacht, 1900 aber gab es schon 30.476 Gaslaternen in Wien.

Bis zum ersten Weltkrieg ist die Anzahl der Gaslaternen im Jahre 1913 auf den höchsten Wert von 45.522 gestiegen. Damals gab es auch bereits 4435 elektrische Leuchten (Bogen- und Glühlampen).

Zweimal hat ein Weltkrieg in die Wiener Straßenbeleuchtung mit harter Hand zerstörend eingegriffen.

Nach dem ersten Weltkrieg ist wegen der Kohlennot der Stand der Lichtpunkte in Wien um mehr als 50 Prozent abgefallen. Erst 20 Jahre nach Kriegsende, im Jahre 1938, war der höchste Vorkriegsstand der Lichtpunkte wieder erreicht. Freilich hat die Wiener Gemeindeverwaltung von 1924 an eine intensive Elektrifizierung der Wiener Straßenbeleuchtung betrieben, und schon 1934 gab es neben 15.451 Gaslaternen 30.486 elektrische Leuchten — also rund zwei Drittel der Gesamtzahl. An der Schwelle des zweiten Weltkrieges waren die Gaslaternen auf 12.513 zurückgedrängt worden.

Heute gibt es nur mehr 5353 Gaslaternen und unter den 50.000 elektrischen Lichtpunkten erstrahlen bereits 372 Leuchtstofflampen.

Wiederaufbau seit 1945

Der zweite Weltkrieg hat durch direkte Kriegszerstörungen und durch Energiemangel die Wiener Straßenbeleuchtung zu 100 Prozent ausgelöscht. Von April bis Oktober 1945 herrschte in den Wiener Straßen zur Nachtzeit eine ägyptische Finsternis.

Wer sich an die ungeheuren Schwierigkeiten der ersten Nachkriegsjahre erinnert, wer den ungleich schlechteren Start nach dem zweiten Weltkrieg berücksichtigt, der wird sich ein richtiges Bild von den sehr großen Wiederaufbauleistungen der Wiener Gemeindeverwaltung auf dem Gebiete der Straßenbeleuchtung machen können. In nur sieben Jahren hat sie die Straßenbeleuchtung vom Stand Null auf einen um 1740 Lichtpunkte höheren Stand gebracht, als jemals

(Fortsetzung auf Seite 2)

Ein Leben für die gemeinsame Arbeit

Anläßlich des Ablebens von Präsident Leopold Kunschak hatte Bürgermeister Jonas angeordnet, die Fahnen der Stadt Wien auf dem Rathaus und auf den städtischen Amtsgebäuden auf Halbmast zu setzen. Ferner hatte der Bürgermeister bestimmt, daß der Verstorbene ein Ehrengrab im Wiener Zentralfriedhof erhält. In der offiziellen Parte der Stadt Wien geben der Bürgermeister und Gemeinderat der Bundeshauptstadt Wien Nachricht vom Ableben ihres Ehrenbürgers, der Freitag, den 13. März, um 23.30 Uhr im 82. Lebensjahr starb. Bürgermeister Jonas hatte auch den Angehörigen des Verstorbenen in einem Schreiben kondoliert.

Der Name Präsident Kunschaks ist mit der Stadt Wien auf das innigste verknüpft. 1904 kam er zum erstenmal in den Wiener Gemeinderat, dem er bis 1918 und von 1919 bis 1934 angehörte. Von 1922 bis zur Rücklegung seiner Funktion im Jahre 1934 war er auch Stadtrat. 1945 zog Leopold Kunschak wieder in den Gemeinderat ein, wurde Vizebürgermeister und Stadtrat für das Schulwesen. Da er seit der Konstituierung des Parlaments im Dezember 1945 auch die Stelle des Präsidenten des Nationalrats bekleidete, legte er 1946 seine Funktionen bei der Gemeinde in jüngere Hände. Trotzdem hat er seine Verbundenheit mit der Gemeinde Wien immer wieder bewiesen. Oft sah man den greisen Präsidenten bei Eröffnungsfeiern von Wohnhausanlagen oder bedeutenden Bauwerken der Stadtverwaltung.

Das Leben Leopold Kunschaks, dessen Hände in den langen Jahren politischen Wirkens stets rein blieben und dessen untadeligen Charakter auch seine politischen Gegner immer anerkannten, war vom Anfang an der Zusammenarbeit und dem Ausgleich von Gegensätzen gewidmet. Schon im Alter von 18 Jahren kam Kunschak mit der Politik in Berührung. Anlaß hiezu war — bezeichnend für seine spätere Entwicklung — soziales Unrecht. Ein Streik der Wiener Tramwaybediensteten zu Ostern 1889, bei dem er als Unbeteiligter verhaftet und vor Gericht gestellt wurde, bewog Kunschak, sich dem öffentlichen und sozialen Leben zu widmen. Vier Jahre später gründete er den Christlich-sozialen Arbeiterverein, und mit 33 Jahren wurde er dann in den Wiener Gemeinderat gewählt. Die höchste Auszeichnung der Stadt Wien, das Ehrenbürgerrecht, das Kunschak 1946 erhielt, war der Dank für sein selbstloses Wirken. Damals würdigte der heutige Bundespräsident Dr. h. c. Körner als Bürgermeister den Politiker und Menschen mit folgenden Worten: „Wenn wir den Politiker Kunschak feiern, dann wollen wir ihm auch bei diesem Anlaß für seine unentwegte demokratische Gesinnung, die er auch

(Fortsetzung von Seite 1)

in Wien zu verzeichnen gewesen ist. Zudem muß mindestens noch zwei volle Jahre hindurch fleißig gearbeitet werden, um den fragmentarischen Ausbau der Beleuchtung (den „halbnächtigen" Teil) in einer Reihe von Bezirken zu vollenden. Gleichzeitig mit diesem zahlenmäßigen Ausbau sind über 7000 Gaslaternen durch elektrische Leuchten ersetzt und tausende Lichtstellen dem Verkehr entsprechend verstärkt, also wesentliche qualitative Verbesserungen vorgenommen worden. Den vorläufigen Gipfelpunkt der Entwicklung stellen die in Leuchtstofflampenlicht erstrahlenden Verkehrsflächen rund um den neuen Wiener Westbahnhof dar.

Ausblicke

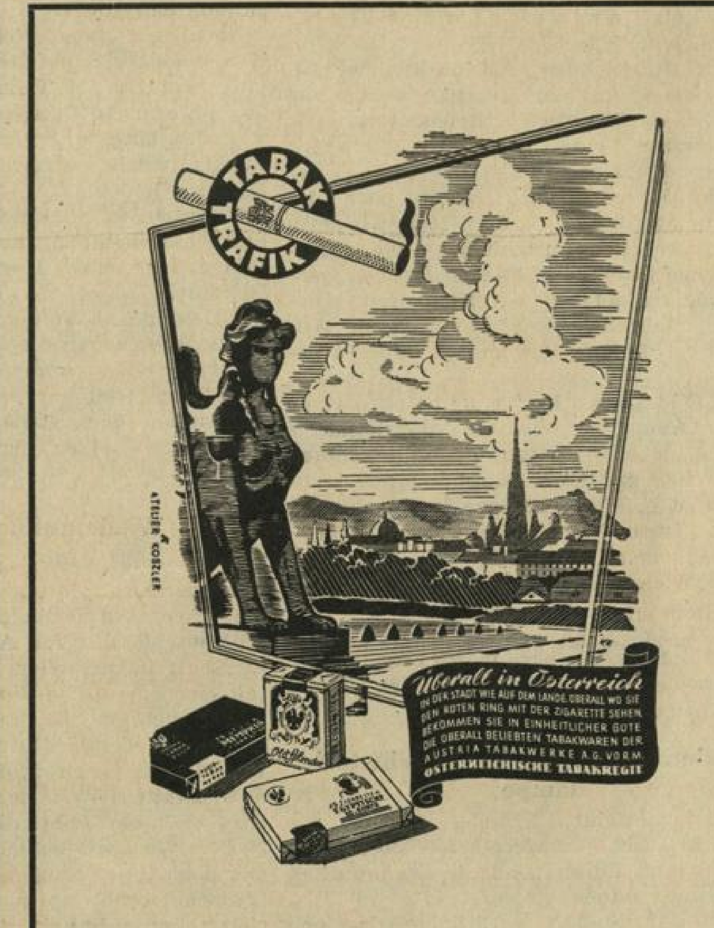
In den nächsten zwei Jahren muß in Teilen der Leopoldstadt, in Meidling, Hietzing, im restlichen Penzing und Fünfhaus, in Döbling, in der restlichen Brigittenau, in Floridsdorf und Groß-Enzersdorf der Ausbau des halbnächtigen Teiles der Straßenbeleuchtung vollendet werden. Da immer noch 50 Prozent der gesamten Straßenbeleuchtung von Gleichstrom gespeist werden, wird in den nächsten 15 bis 20 Jahren Jahr für Jahr eine entsprechende Quote der Anlagen auf Drehstrom umgebaut werden müssen. Auch der Umbau der restlichen Gasbeleuchtung auf elektrische Beleuchtung wird wegen der relativen Schwierigkeit und

---

in einer Zeit bekundete, in der andere die Demokratie verleugnet und den Verlockungen autoritärer Gewalten Folge geleistet haben, herzlichst danken. Wir rechnen es Kunschak besonders hoch an, daß er, nachdem im Jahre 1934 der freigewählte Gemeinderat aufgelöst worden war, das Rathaus erst wieder betreten hat, als es von allen Faschisten frei war."

Zum letzten Male bei einer offiziellen Feier der Stadt Wien hat Präsident Kunschak am 26. Jänner 1952, anläßlich der Überreichung des Renner-Preises an ihn, noch einmal jenen Gedanken Ausdruck verliehen, die sein Leben bestimmten. In seiner Dankesrede im Namen der Preisträger sagte er abschließend: „Wir wollen den festen, heiligen Entschluß mit nach Hause nehmen, alles zu tun, was die gemeinsame Arbeit fördert, alles zu unterlassen, was die gemeinsame Arbeit stört, um so unserem Vaterland und dessen Volk zu einer glücklichen Zukunft zu verhelfen."

Nachstehende Firmen waren am Wiederaufbau der Wiener Straßenbeleuchtung beteiligt:



der großen Kosten (schwach verbaute Peripheriegebiete) noch geraume Zeit erfordern. Der Wohnhaus- und Straßenbau bedingt fortlaufend Neu- und Umbauten der Straßenbeleuchtung.

Nach dem Abschluß des Ausbaues der halbnächtigen Beleuchtung in ganz Wien kann dann endlich an die systematische Verbesserung der Beleuchtung der wichtigsten Wiener Verkehrsknotenpunkte und an eine einheitliche Neugestaltung und Verbesserung der Ringstraßen-, Zweierlinien-, Gürtelbeleuchtung und der Beleuchtung der großen Wiener Ausfahrtsstraßen geschritten werden.

Stadtsenat

Sitzung vom 10. März 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Resch, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den Mag.Dior.

Entschuldigt: StR. Dkfm. Nathschläger und Mag.Dior. Dr. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung, berichtet über das bisherige Ergebnis der „Hollandhilfe" und schlägt vor, die Spendenaktion mit 15. März 1953 abzuschließen.

Mit Zustimmung zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 477; EW — D.Z. 340.)

Die Dienstesentsagung der Beamtin der Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke Kanzleioffizial Kamilla Kola wird gemäß § 71 der DO angenommen.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 471; M.Abt. 12 — II/56.)

Die nachstehend genannten 53 Personen werden auf die Dauer der Legislaturperiode des gegenwärtigen Gemeinderates an Stelle der durch Rücklegung (Ableben) ausgeschiedenen Fürsorgeräte zu Fürsorgeräten des 2., 3., 4., 5., 8., 9., 10., 11., 12., 13., 14., 16., 17., 18., 19., 20., 21. und 23. Bezirkes bestellt.

2. Bezirk:

1. Karl Dworsky (ÖVP); 2. Ludmilla Gala (SPÖ); 3. Josef Hampel (ÖVP); 4. Gertrude Kern (LBl.); 5. Sophie Meier (SPÖ); 6. Maria Öhl (SPÖ); 7. Friedrich Pohnert (ÖVP); 8. Herbert Reiter (ÖVP); 9. Rudolf Stolba (ÖVP); 10. Josef Weisz (SPÖ).

3. Bezirk:

1. Adele Backovsky (ÖVP); 2. Rosa Görner (ÖVP); 3. Wilhelm Grießler (WdU); 4. Franz Kohl (SPÖ); 5. Johann Kotas (ÖVP); 6. Maria Mayer (ÖVP); 7. Alfred Nitsche (SPÖ); 8. Karl Pilz (WdU); 9. Margarete Seichert (SPÖ); 10. Franz Stuckjunger (SPÖ).

4. Bezirk:

1. Elisabeth Alteneichinger (ÖVP).

5. Bezirk:

1. Elisabeth Köck (ÖVP); 2. Johanna Schuh (WdU).

8. Bezirk:

1. Dr. August Hauer (ÖVP).

9. Bezirk:

1. Margarete Rieger (SPÖ); 2. Dr. Alois Rottensteiner (LBl.).

10. Bezirk:

1. Alois Brunner (ÖVP); 2. Hermann Frauer (SPÖ); 3. Ing. Franz Hintschig (SPÖ); 4. Anna Hofbauer (SPÖ); 5. Wilhelm Jedlicka (ÖVP); 6. Helene Kalab (SPÖ); 7. Klara Muggenhumer (LBl.).

11. Bezirk:

1. Alois Gehr (WdU); 2. Ferdinand Mazurka (SPÖ); 3. Johann Riha (SPÖ).

12. Bezirk:

1. Anton Kreppenhofer (SPÖ).

13. Bezirk:

1. Jakob Puhrer (SPÖ).

14. Bezirk:

1. Margarete Pauliczek (ÖVP).

16. Bezirk:

1. Hermine Latin (SPÖ).

17. Bezirk:

1. Hugo Beck (ÖVP); 2. Michael Lang (SPÖ); 3. Simon Winkler (ÖVP).

18. Bezirk:

1. August Patzelt (ÖVP); 2. Prof. Moriz Thann (ÖVP); 3. Dr. Franz Weninger (ÖVP).

19. Bezirk:

1. Thomas Steffal (ÖVP).

20. Bezirk:

1. Therese Kudrna (SPÖ).

21. Bezirk:

1. Leopold Korecky (SPÖ); 2. Anton Piribauer (SPÖ); 3. Margarete Trappl (SPÖ); 4. Franz Stastny (SPÖ).

23. Bezirk:

1. Leopoldine Juriga (SPÖ).

(Pr.Z. 472; M.Abt. 12 — II/58.)

Die nachgenannten Fürsorgeräte werden auf die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Sektionsobmännern bzw. Stellvertretern in den nachverzeichneten Bezirken bestellt.

5. Bezirk:

Sektion 18: Marie Rieder (SPÖ); Emmerich Beringer (ÖVP).

Sektion 21: Otto Kovacs (ÖVP); Josef Haidl (ÖVP).

9. Bezirk:

Sektion 2: Josef Kleinbichler (ÖVP).
Sektion 4: Emil Losert (SPÖ).
Sektion 5: Theodor Groß (SPÖ).

15. Bezirk:

Sektion 2: Stellvertreter Walter Zimmermann (ÖVP).

18. Bezirk:

Sektion 5: Viktor Herzl (SPÖ).
Sektion 8: Dr. Konrad Jiresch (ÖVP).

23. Bezirk:

Sektion 4: Anton Nemecek (SPÖ).

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 495; M.Abt. 57 — Tr 2169/52.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 388, Kat.G. Unter-Döbling, von Wilhelm Modley durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 475; M.Abt. 62 — 7934.)

Kosten der Nationalratswahl 1953; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1952. (§ 99 GV. — An den GRA. X.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 484; BD — 725.)

Ausführung des städtischen Wohnhauses, 20, Burghardtgasse 30; Enteignung.

(Pr.Z. 487; M.Abt. 18 — Reg XIX/6/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Billrothstraße, Hardtgasse, Döblinger Hauptstraße und Sehegargasse im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Döbling.

(Pr.Z. 488; M.Abt. 18 — Reg XIX/32/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hutweidengasse, Scherpegasse, Weinberggasse, Flotowgasse, Krottenbachstraße und Budinskygasse im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Döbling.

(Pr.Z. 486; M.Abt. 18 — Reg XXII/4/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hausfeldstraße, Gasse 10, Gasse 11 und Gasse 12 im 22. Bezirk, Kat.G. Breitenlee.

(Pr.Z. 485; M.Abt. 18 — Reg XXII/6/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Groß-Enzersdorfer Straße, Gasse 1, Gasse 2, Gasse 3 und Lobaugasse im 22. Bezirk, Kat.G. Aspern.

(Pr.Z. 483; M.Abt. 18 — Reg XXIV/16/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans zwischen Rathausplatz, Triester Straße, Schillerstraße und Mödlingbach im 24. Bezirk, Kat.G. Wiener Neudorf.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 16. Februar 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Glaserer, Kratky, Lifka, Opravil, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, OMR. Dr. Grünwald.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann, GR. Pölzer.

Schriftführer: VerwOffz. Müller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 207/53; M.Abt. 2 — a/Sch 349/52.)

Der Vertragsbedienstete Viktor Schlesinger wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters in provisorischer Eigenschaft als Wäscher mit der Einreihung in Schema I, Verwendungsgruppe 5, der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 220/53; M.Abt. 2 — c/175-181/53.)

Die in der vorgelegten Liste angeführten 7 Vertragsbediensteten werden mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten, Anna Krischel unter Nachsicht vom Erfordernis des Höchstaufnahmealters, als Hausarbeiter in den in der Liste verzeichneten Einreihungen, in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien unterstellt.

(A.Z. 246/53; M.Abt. 2 — c/201/53.)

Der Vertragsbedienstete Karl Cvik wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Facharbeiter in provisorischer Eigenschaft der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit der Einreihung in das Schema I, Verwendungsgruppe 3, Stufe 1, der Gehaltsordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien, mit dem Vorrückungsstichtag 13. August 1951, unterstellt.

(A.Z. 262/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 43/53.)

Den in dem vorgelegten Verzeichnis genannten 667 provisorischen Beamten wird die definitive Anstellung verliehen.

(A.Z. 205/53; M.Abt. 2 — a/H 1944/52.)

Dem provisorischen Kanzleioberoffizial Franz Holubarz wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 232/52; M.Abt. 2 — a/A 52/52.)

Dem provisorischen Verwaltungsoberoffizial Ernst Adler wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Verwaltungsdienste nachgesehen. Weiter wird er gemäß § 17 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien definitiv angestellt.

(A.Z. 260/53; M.Abt. 2 — a/S 1473/51.)

Der provisorische Verwaltungsoberoffizial Ludwig Sager wird unter Abstandnahme von der Ablegung der für den Verwaltungsdienst vorgeschriebenen Fachprüfungen definitiv angestellt.

(A.Z. 234/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 722/52.)

Die die in der vorgelegten Beilage angeführten 9 Beamten betreffenden Beschlüsse des GRA. I werden hinsichtlich der Dienstzeitanrechnung dieser Beamten dahin gehend abgeändert, daß der Beginn der gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angerechneten Zeit mit dem Tag der Übernahme der jeweiligen Privatanstalt festgesetzt wird.

Den in der vorgelegten Beilage angeführten 9 Beamten wird die bei der jeweiligen Privatanstalt zurückgelegte Zeit gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für die Zeitvorrückung zur Gänze und für das Ausmaß des Ruhegenusses zur Hälfte, für letzteres jedoch im Höchstausmaß von zehn Jahren, angerechnet.

(A.Z. 258/53; M.Abt. 2 — a/K 2954/40.)

Der Beschluß des GRA. I vom 5. November 1951, A.Z. 1761, wird hinsichtlich der Anrechnung der Vordienstzeit des provisorischen Facharbeiters Adalbert Kopp dahin gehend abgeändert, daß ihm die Vordienstzeit von 1933 bis 1938 gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien im Ausmaß von 4 Jahren für die Zeitvorrückung im Schema I in der Verwendungsgruppe 6 mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 und im Ausmaß von 2 Jahren für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet wird. Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird ihm keine Folge gegeben.

(A.Z. 271/53; M.Abt. 2 — b/Sch/117/53.)

Dem vertragsmäßigen Vorarbeiter von Facharbeitern Otto Schaffer wird die Zeit vom 20. September 1939 bis 27. April 1945 als Behinderungszeit gemäß § 6 lit. a der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1950 für die Zeitvorrückung in Schema III, Entlohnungsgruppe 3, angerechnet.

(A.Z. 256/53; M.Abt. 2 — a/L 1643/52.)

1. Dem Ruhegenuß der Kindergärtnerin i. R. Maria Lenner wird ab 1. Juli 1952 die Einreihung des Schemas II, Verwendungsgruppe C, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 18, zugrunde gelegt.

2. Der Kindergärtnerin i. R. Maria Lenner wird gemäß § 7 Abschnitt III des Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Februar 1950, Pr.Z. 130/50, die Zeit vom 22. Jänner 1940 bis 30. April 1942 für den Hundertsatz des Ruhegenusses angerechnet.

(A.Z. 266/53; M.Abt. 2 — a/J 607/52.)

Ing. Leopold Janecek wird die seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien für alle von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte nicht angerechnet.

(A.Z. 248/53; M.Abt. 2 — O/12/53.)

Die im Entwurf vorgelegte Gegenschrift zur Verfassungsgerichtshofbeschwerde des Doktor Franz Oeller gegen die Beschlüsse des Stadtsenates vom 18. November 1952, Pr.Z. 2755, und des GRA. I vom 17. November 1952, A.Z. 1816, wird genehmigt.

(A.Z. 214/53; M.Abt. 2 — a/M 2509/52.)

Die Beschwerde des provisorischen Oberfeuerwehrmannes Otto Mörth gegen die vom GRA. I mit Beschluß vom 21. Juli 1952, A.Z. 1131, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 16. Oktober 1952, M.Abt. 2 — a/M 487/50, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 224/52; M.Abt. 2 — a/F 707/52.)

Die Beschwerde des Technischen Amtsrates i. R. Ing. Franz Fetter gegen die vom GRA. I mit Beschluß vom 7. April 1952, A.Z. 517, verfügte Ablehnung der Vordienstzeit vom 1. Juli 1913 bis 31. Juli 1922 und vom 16. August 1922 bis 15. Oktober 1922, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 10. Mai 1952, M.Abt. 2 — a/F 456/52, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 208/53; M.Abt. 2 — a/B 192/53.)

Dem Kanzleioberoffizial Josef Bachmann wird die Ablegung der Fachprüfung aus dem Kanzleidienst nachgesehen.

(A.Z. 227/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 22/53.)

Den in der vorgelegten Beilage angeführten Angehörigen von 8 eingerückten und noch nicht zurückgekehrten Bediensteten werden zu ihren gemäß den Bestimmungen des Art. 5 Z. 23 des Gesetzes vom 22. September 1951, LGBl. für Wien Nr. 34, gebührenden Angehörigenbezügen und Ergänzungszulagen außerordentliche Zuwendungen in der aus der Beilage ersichtlichen Höhe zuerkannt. Diese außerordentlichen Zuwendungen vermindern sich ebenso wie die Ergänzungszulagen bei der Neufestsetzung von Teuerungszuschlägen zu den Angehörigenbezügen und entfallen bei einer wesentlichen Änderung der Einkommensverhältnisse, insbesondere bei Annahme einer Anstellung.

(A.Z. 240/53; M.Abt. 2 — b/D 19/53.)

Dem ehemaligen Straßenarbeiter Franz Dürnbacher wird anläßlich seines Ausscheidens aus dem Dienst der Stadt Wien eine Abfertigung in der Höhe des Zweifachen des von ihm für den letzten Monat seiner Tätigkeit bezogenen Entgeltes zuerkannt.

(A.Z. 261/53; M.Abt. 2 — a/H 3084/52.)

Der Berechnung der Witwenversorgung nach dem Verwaltungssekretär Wilhelm Hell wird die von diesem seit dem 13. März 1938 zurückgelegte Dienstzeit gemäß § 144 Abs. 1 lit. b im Zusammenhalt mit § 136 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht zugrunde gelegt.

(A.Z. 202/53; M.Abt. 1 — 185/53.)

Dem Werkstättenleiter i. R. Franz Mansky werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrag von 450 S rückerstattet.

(A.Z. 247/53; M.Abt. 1 — 284/53.)

Der Näherin i. R. Franziska Holec werden die anläßlich der Räumung der Dienstwohnung entstandenen Frachtkosten im Betrag von 390 S rückerstattet.

Die Überstellungen beziehungsweise Entlohnungsänderungen für nachstehend angeführte Bedienstete wurden genehmigt:

(A.Z. 192/53; M.Abt. 2 — c/1035/51.) Franz Moik in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 193/53; M.Abt. 2 — a/R 63/53.) Josef Reisinger in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 194/53; M.Abt. 2 — a/L 1659/52.) Martin Lengl in Verwendungsgruppe 6.

(A.Z. 195/53; M.Abt. 2 — a/W 144/53.) Karl Willnauer in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 204/53; M.Abt. 2 — b/Sch 2358/52.) Viktor Schwan zum Hausinspektor.

(A.Z. 233/53; M.Abt. 2 — c/171/53.) Gertrud Hellebrand zum Kanzleibediensteten.

(A.Z. 230/53; M.Abt. 2 — a/U 24/53.) Friedrich Ullrich in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 237/53; M.Abt. 2 — b/H 216/53.) Augustine Haustein in Entlohnungsgruppe C.

(A.Z. 242/53; M.Abt. 2 — c/225/53.) Emma Kopecky in Entlohnungsgruppe E.

(A.Z. 251/53; M.Abt. 2 — a/W 148/53.) Josef Wandara in Verwendungsgruppe 5.

(A.Z. 253/53; M.Abt. 2 — a/F 1902/52.) Johann Fessl in Verwendungsgruppe C.

(A.Z. 272/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 58/53.) 11 Beamte laut vorgelegtem Verzeichnis in die dort angeführten Bedienstetengruppen ohne Änderung der Einreihung.

(A.Z. 273/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 39/53.) 12 Bedienstete laut vorgelgtem Verzeichnis in Entlohnungsgruppe 5.

(A.Z. 274/53; M.Abt. 2 — a/Allg. 57/53.)

Die im vorgelegten Verzeichnis angeführten 6 Beamten werden in die daselbst angeführten Bedienstetengruppen und Verwendungsgruppen überstellt.

Zu Assistenten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt.

(A.Z. 222/53; M.Abt. 17/II — P 12509.) Dr. Karl Brantner, Wirksamkeitsbeginn 1. Dezember 1952.

(A.Z. 223/53; M.Abt. 17/II — P 12840). Dr. Udo Glöckner, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 211/53; M.Abt. 2 — b/G 101/53.)

Die Dienstzeit der Sekundarärztin Dr. Helene Grümayer wird bis 31. Mai 1953 verlängert.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 196/53; M.Abt. 17/II — P 3723/2.) Dr. Emilie Schmidt, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 197/53; M.Abt. 17/II — P 4129/2). Dr. Elfriede Freudensprung, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

(A.Z. 236/53; M.Abt. 17/II — P 1482/3.) Dr. Wilhelmine Binder, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 238/53; M.Abt. 17/II — P 13457.) Dr. Gerhard Riedl, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1953.

(A.Z. 243/53; M.Abt. 17/II — P 10601/3.) Dr. Margarete Grill, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1953.

(A.Z. 244/53; M.Abt. 17/II — P 12992/2.) Dr. Bruno Rauter, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

Den nachstehend angeführten Ausbildungsärzten wurde ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 239/53; M.Abt. 17/II — P 293/2.) Dr. Otto Lang, Wirksamkeitsbeginn 1. Februar 1953.

(A.Z. 245/53; M.Abt. 17/II — P 590/2.) Dr. Georg Döpke, Wirksamkeitsbeginn 1. Jänner 1953.

Nachstehender Antrag auf Gewährung einer Personalzulage wurde genehmigt:

(A.Z. 215/53; M.D. 552/53.) Dr. Rudolf Hutterer.

(A.Z. 235/53; M.D. 601/53.)

Die nach den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 14. Juni 1949, Pr.Z. 1210, zuerkannten Personalzulagen der im beiliegenden Verzeichnis genannten Bediensteten werden mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1953 in der aus dem Verzeichnis ersichtlichen Höhe festgesetzt.

Nachstehende Anträge auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurden genehmigt:

(A.Z. 199/53; M.D. 4234/52.) Bedienstete der M.Abt. 40 laut vorgelegtem Verzeichnis.

(A.Z. 209/53; M.D. 474/53.) Heinrich Simak.

(A.Z. 225/53; BDP — sine.)

Für die in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abten. 23, 24, 25, 26, 29, 30 und 34 werden gemäß den Bestimmungen des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Stadtsenatsbeschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Die Magistratsanträge über die Weitergewährung von Erziehungsbeiträgen gemäß § 51 Abs. 3 der DO und über die Zuerkennung und Weitergewährung von Kinderzulagen und die Bewilligung von Aushilfen gemäß § 6 Abs. 3 und 10 und § 16 der Gehaltsordnung an die nachstehend bezeichneten Bediensteten und Pensionsparteien wurden genehmigt.

(A.Z. 191/53; M.Abt. 2 — b/P 2873/52.) Franz Pilz.

(A.Z. 212/53; M.Abt. 2 — a/K 4084/52.) Anton Kossina.

(A.Z. 221/53; M.Abt. 2 — a/F 105/53.) Otto Freihammer.

(A.Z. 226/53; M.Abt. 2 — a/F 147/53.) Ludwig Fally.

(A.Z. 228/53; M.Abt. 2 — a/T 42/53.) Josef Tuttnauer.

(A.Z. 231/53; M.Abt. 2 — a/H 271/53.) Dr. Hans Hofmeister.

(A.Z. 252/53; M.Abt. 2 — a/H 2655/52.) Adolf Hejduk.

(A.Z. 257/53; M.Abt. 2 — a/H 2243/52.) Johann Hochmann.

(A.Z. 264/53; M.Abt. 2 — a/H 3467/52.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten drei Empfängern von außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen wird die Weitergewährung dieser außerordentlichen Zuwendungen beziehungsweise Unterhaltsbeiträgen gegen jederzeitigen Widerruf in der angeführten Höhe zuzüglich der jeweiligen Teuerungszuschläge bis 31. Dezember 1955 bewilligt.

Den nachstehend verzeichneten ehemaligen provisorischen Beamten wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungsgesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist:

(A.Z. 206/53; M.Abt. 2 — a/F 128/53.) Franziska Forster.

(A.Z. 210/53; M.Abt. 2 — a/R 2463/52.) Alfred Ruland.

Verlustanzeige

Die Stampiglie „Magistrat Wien — Revisionsstelle", Nr. 48, ist in Verlust geraten. Sie wird hiemit für ungültig erklärt.



Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 11. März 1953

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Bauer (gem. § 40 GV), die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Arch. Ing. Lust, Pink, Pleyl, Hans Weber; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dr.-Ing. Tillmann, Forstdior. Dr. Hagen.

Entschuldigt: GR. Dr. Matejka.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 192/53; M.Abt. 24 — 5336/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 13, Waldvogelstraße 10—12, mit 46 Wohnungen und 1 Lokal, auf den stadteigenen Gsten. 364/2, E.Z. 227, und 367/3, E.Z. 278, Gdb. Lainz, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 185/53; M.Abt. 35 — 241/51.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Waschküchenobjektes auf der Liegenschaft, 23, Ober-Lanzendorf, Gst. 164, E.Z. 56, Kat.G. Ober-Lanzendorf, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 84/53; M.Abt. 49 — 66/53.)

Der Verkauf von rund 1000 fm Fichten-, Tannen-Blochholz aus dem Revier Bleibüchse der Treuhandverwaltung Naßwald an den Sägewerksbesitzer Johann Kimbink, Graben bei Schwarzau im Gebirge, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 128/53; M.Abt. 35 — 150/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Waschküchen- und Geräteschuppens auf der Liegenschaft, 23, Budapester Bundesstraße, Gst. 271, E.Z. 536, Kat.G. Schwechat, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 110/53; M.Abt. 35 — 5965/52.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der Schule, 3, Petrusgasse 10, E.Z. 3456, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 131/53; M.Abt. 49 — 214/53.)

Für Mehrausgaben an Wassergebühren wird im Voranschlag 1952 zu Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 21, Raum- und Hauskosten, derz. Ansatz 105.000 S + erste Überschreitung 68.000 S = 173.000 S, eine zweite Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 731, Stadtforste, unter Post 4 b, Holzverkäufe, zu decken ist.

(A.Z. 63/53; M.Abt. 37 — XXIII/1990/52.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 23, Rothneusiedl, Gst. 28/7, Bpl., E.Z. 112, Kat.G. Roth-

neusiedl, wird die Herabsetzung der ermäßigten Kanaleinmündungsgebühr von 3626.10 S um 50 Prozent auf den Betrag von 1813.05 S gemäß § 21 KEG-Gesetz bewilligt.

(A.Z. 144/53; M.Abt. 49 — 142/53.)

Der Verkauf von 5 fm Lärchenblochholz ab Stock für die Instandsetzung des Eigenheimes an den städtischen Forstarbeiter Johann Kain der Forstverwaltung Naßwald zum verbilligten Einheitspreis von 150 S pro fm wird genehmigt.

(A.Z. 161/53; M.Abt. 37 — XXIII/165/53.)

Anläßlich des Um- und Zubaues auf der Liegenschaft, 23, Mannswörth, Vord. Ortsstr., K.Nr. 28, E.Z. 28, Kat.G. Mannswörth, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 211/53; M.Abt. 24 — 5268/4/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Abtragung des Altbestandes und die Errichtung des Wohnhauses, 3, Baumgasse 43, auf den stadteigenen Gsten. 1546 und 1547, E.Z. 150, Gdb. Landstraße, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 198/53; M.Abt. 48 — Fl—25/53.)

1. Der Ankauf eines 90-PS-4-t-Steyr-Diesel-LKW, Typ 380, und eines Volkswagen-Pritschenwagens um den Gesamtbetrag von 160.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 160.000 S ist auf A.R. 513/54, lfd. Nr. 204, zu bedecken.

3. Die Lieferung eines 4-t-Steyr-Diesel-LKW, Typ 380, ist der Steyr-Daimler-Puch-AG, 1, Schwarzenbergplatz 5, auf Grund ihres Offertes vom 24. Jänner 1953, und eines Volkswagen-Pritschenwagens der Porsche-G. m. b. H., 9, Porzellangasse 4, laut ihrem Offert vom 26. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 180/53; M.Abt. 35 — 5411/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft, 4, Theresianumgasse 9, Gst. 148, 149, E.Z. 808, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 225/53; M.Abt. 35 — 1120/53.)

Für den Bau von ungefähr 500 Dachgeschoßwohnungen in gemeindeeigenen Wohnhausbauten laut Liste wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 85/53; M.Abt. 49 — 64/53.)

Der Verkauf von rund 100 Festmeter Fichten-Tannen-Blochholz aus dem Revier Bleibüchse der Treuhandverwaltung Naßwald an den Sägewerksbesitzer Karl Hausböck, Schwarzau im Gebirge, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 104/53; M.Abt. 49 — 83/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von 9 Waggon Schnittmaterial (Werkstättennutzholz) Fichte, Tanne und Kiefer aus dem Sägewerk Hirschwang an die Wibeba zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 88/53; M.Abt. 49 — 1304/51.)

Die Verpachtung eines Teiles des städtischen Gst. 485/1 sowie eines Teiles des Gst. 311/2 in LTEZ. 173, Kat.G. Auhof, 25, Lainzer Tiergarten, nächst dem Teichhaus im Gesamtausmaße von zirka 51.000 qm zur Anlage eines Forstgartens wird an die Republik Österreich, unentgeltlich auf die Dauer von drei Jahren, wobei sich das Übereinkommen um jeweils drei weitere Jahre verlängert, wenn das Benützungsverhältnis nicht bis zum 31. Jänner des vorangegangenen Jahres widerrufen wird, genehmigt.

(A.Z. 126/53; M.Abt. 37 — XIV/1/53.)

Die gemäß § 71 BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Jägerwald S 26, Karl Bekehrty-Straße, zukünftige O.Nr. 27, ident mit Gasse 7, Teilfläche des Gst. 375, nö. LTEZ. 184, Gdb. Hadersdorf, wird unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Jänner 1953 gemäß § 133 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 125/53; M.Abt. 37 — XIII/504/49.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Werkzeughütte auf einer künftig zum Nachbarbauplatze einzubeziehenden Teilfläche, Gst. 609/18, ö.G., Gdb. Hietzing, wird gemäß § 133 Abs. 2, BO für Wien, bestätigt.

(A.Z. 112/53; M.Abt. 35 — 114/53.)

Für die Errichtung eines Personenaufzuges mit einer Tragkraft von 350 kg sowie eines Kleinlastenaufzuges mit einer Tragkraft von 50 kg im Altersheim der Stadt Wien-Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, E.Z. 250, Gdb. Lainz, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 111/53; M.Abt. 35 — 247/53.)

Die Baubewilligung zum Abbruch des Feuerwehrdepots, 14, Weidlingau, Mühlbergstraße 4, E.Z. 12, Kat.G. Weidlingau, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 72/53; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf dem der Stadt Wien gehörigen Siedlungsplatz, 14, Jupiterweg, zukünftige Or.Nr. 32, Gst. 781/599, E.Z. 2044, BREZ. 2086, Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. November 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

Außerdem wird die Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 21 KEG-Gesetz auf 846.45 S herabgesetzt.

(A.Z. 51/53; M.Abt. 35 — 221/53.)

Die anläßlich der zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Lagerschuppens auf dem Bahnhof Penzing vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr in der Höhe von 4074 S wird gemäß § 21 Abs. 1 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes um 25 Prozent ermäßigt.

(A.Z. 188/53; M.Abt. 24 — 5346/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 14, Purkersdorf, an der Bezirksstraße nach Unter-Tullnerbach auf dem stadteigenen Gst. 453/3, E.Z. 128, Kat.G. Purkersdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 190/53; M.Abt. 24 — 5330/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 15, Hütteldorfer Straße-Selzergasse-Wurmsergasse-Meiselmarkt, auf den stadteigenen Gsten. 1043, E.Z. 829, Gst. 1044, E.Z. 828, Gst. 1045, E.Z. 827, Gst. 1046, E.Z. 826, Gst. 1047, E.Z. 825, Gst. 1048, E.Z. 824, Gst. 1049, E.Z. 821, Gst. 1050, E.Z. 822, Gst. 1051, E.Z. 823, Gst. 1052, E.Z. 1168, Gst. 1053, E.Z. 837, Gst. 1054, E.Z. 838, Gst. 1055, und 1145, E.Z. 839, Gst. 1056, E.Z. 840, Gst. 1057, E.Z. 841, Gst. 1058, E.Z. 842, Gst. 1059 und 1103, E.Z. 843, Gst. 1060, E.Z. 844 und Gst. 1061, E.Z. 845 des Gdb. Fünfhaus, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Die Abtragung des auf dem Gst. 1103, E.Z. 843 noch bestehenden Marktamtsgebäudes wird genehmigt.

(A.Z. 206/53; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Anläßlich der beabsichtigten Errichtung von Zubauten auf dem in der E.Z. 966, Breitensee, inneliegenden Gst. 431/1, 14, Heinrich Collin-Straße 1, und auf dem zum Bauland einbezogenen provisorischen Gst. 302/22, inneliegend im Verzeichnis des öffentlichen Gutes, Gdb. Breitensee, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie an der Hütteldorfer Straße unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften vom 10. Juni 1952 und 2. Dezember 1952 gemäß § 9 Abs. 4 BO für Wien zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 2 BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 224/53; M.Abt. 49 — zu 1435/50.)

Das der Stadt Wien gehörige Fischereirecht in Wilfleinsdorf, Leitha A/I/6, in Niederösterreich im Gesamtflächenausmaß von 4.8000 ha, wird unter den im beiliegenden Vertrag festgehaltenen Pachtbedingungen an den Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine, 8, Lenaugasse 14, für die Zeit vom 1. Jänner 1953 bis 31. Dezember 1962 gegen einen Jahrespachtzins von 400 S verpachtet.

(A.Z. 217/53; M.Abt. 49 — 255/2/53.)

Der Verkauf von rund 25 cbm Pfosten und 22 cbm Kantholz aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 195/53; M.Abt. 24 — 5308/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des städtischen Wohnhauses, 11, Krausegasse 14-Dorfgasse 68, auf dem stadteigenen Gst. 152, E.Z. 28, der Kat.G. Simmering, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 178/53, M.Abt. 35 — 5734/52.)

Die Baubewiligung für bauliche Umgestaltungen am städtischen Althaus, 25, Breitenfurt, Kardinal Piffl-Platz 3, E.Z. 287, Kat.G. Breitenfurt, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 171/53; M.Abt. 37 — XIV/1/2/52.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für Zubauten an Siedlungshäuser auf Grundstücken der Stadt Wien, 14, Gusterergasse 12 und Erdenweg 34, werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 184/53; M.Abt. 35 — 5820/52.)

Die Baubewilligung für bauliche Umgestaltungen und zur Schaffung einer Anstaltsapotheke im städtischen Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, Gst. 389/2, E.Z. 250, Kat.G. Lainz, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 89/53; M.Abt. 49 — 65/53.)

Der Verkauf von rund 200 fm Fichtenblochholz aus dem Revier Hinterleiten der Treuhandverwaltung Naßwald an den Sägewerksbesitzer Franz Pirkner, Graben bei Schwarzau im Gebirge, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 137/53; M.Abt. 49 — 134/53.)

Der Verkauf von rund 200 rm hartem Brennholz aus dem Lainzer Tiergarten der städtischen Forstverwaltung Lainz an das Beschaffungsamt der Stadt Wien, M.Abt. 54, einschließlich der Zufuhr zum städtischen Lager, Wien 16, durch die Forstverwaltung Lainz zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 93/53; BD — 3942/52.)

Die für die nachträglichen Einmündungen in die Kanäle des Gebietes von Altmannsdorf-Hetzendorf im 12. Bezirk nach dem 20. Dezember 1952 zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühren sind, unbeschadet der zufolge früherer Beschlüsse gewährten Ermäßigungen, gemäß § 21 Abs. 1 des KEG-Gesetzes mit einem um rund 23 Prozent auf 270 S ermäßigten Einheitssatz zu berechnen.

(A.Z. 108/53; M.Abt. 35 — 5049/52.)

Die Baubewilligung zur Herstellung eines Kellers und Kabelkanals in der Feuerwache Speising, 13, Speisinger Straße 36, Gst. 75/2, E.Z. 31, Kat.G. Speising, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 106/53; M.Abt. 35 — 5423/52.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau der teilweise zerstörten städtischen Schule, 10, Herzgasse 27, E.Z. 1748, Kat.G. Favoriten, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 80/53; M.Abt. 37 — XXV/1/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den nach der Bebauung der Liegenschaft hergestellten Fäkalkanal auf der Liegenschaft, 25, Inzersdorf, Draschestraße 102—106, Gst. 126/1, E.Z. 52, K.Nr. 52, Gst. 123, E.Z. 1727, K.Nr. 53, und Gste. 119, 120, E.Z. 54, K.Nr. 54, Gdb. Inzersdorf, mit 41.296.50 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird um 50 Prozent auf 20.649 S gemäß § 21 Abs. 1 und 2 des KEG-Gesetzes ermäßigt.

(A.Z. 143/53; M.Abt. 49 — 186/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von 8 bis 10 Waggon Kistenware, 12 mm stark, im Laufe dieses Jahres nach gegebenem Anfall im Sägewerk Hirschwang an die Firma M. Koffmann. KG, Wien, zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 156/53; M.Abt. 37 — XXV/Ls/6/52.)

Die anläßlich der Einmündung in den Fäkal- und Regenwasserkanal auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Gebirgsgasse 8, E.Z. 345, Gdb. Liesing, mit 4123 S bemessene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 Abs. 2 des KEG-Gesetzes um 25 Prozent auf 3092.30 S ermäßigt.

(A.Z. 218/53; M.Abt. 49 — 254 u. 275/53.)

Der Verkauf von rund 50 cbm Brettern und Pfosten (Fichte, Tanne, Lärche) aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die M.Abt. 21 — Baustoffbeschaffung zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 159/53; M.Abt. 37 — XXIII/1878/52.)

Die gemäß § 70 der BO zu erteilende Baubewilligung für ein Einfamilienhaus auf dem stadteigenen Grundstück, 23, Schwechat, unbenannte Gasse, Hammerbrotsiedlung, Gst. 876/11, E.Z. 451, Gdb. Schwechat, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Überschreitung der höchstens zulässigen bebaubaren Fläche um 38 qm, gemäß § 115 Abs. 2 der BO und hinsichtlich der Bauführung auf städtischem Grund gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 133/53; M.Abt. 49 — 182/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 110 cbm Fichtenbretter aus dem Sägewerk Hirschwang an die Städtische Bestattung — Sargfabrik Atzgersdorf zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 136/53; M.Abt. 49 — 135/53.)

Der Verkauf von 100 rm hartem Brennholz ab Waldlager im Lainzer Tiergarten der städtischen Forstverwaltung Lainz an die Gutsverwaltung Vösendorf des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 130/53; M.Abt. 48 — F 1/33/53.)

1. Der Ankauf von 7 Stück Volkswagen-Krankentransportern um den Gesamtbetrag von 449.953 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 449.953 S ist auf A.R. 515, Post 54, lfd. Nr. 234, zu bedecken.

3. Die Lieferung von 7 Stück Volkswagen-Krankentransportern ist der Porsche GmbH., 9, Porzellangasse 4, auf Grund ihres Offertes vom 23. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 114/53; M.Abt. 37 — XXIII/28/53.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Herstellung eines Steinzeugrohrkanales auf der Liegenschaft, 23, Schwechat, Tiefenbachgasse 16, E.Z. 625, Kat.G. Schwechat, wird die Ermäßigung der mit 5250 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr um 50 Prozent auf den Betrag von 2625 S gemäß § 21 KEG.-Ges. bewilligt.

(A.Z. 87/53; M.Abt. 48 — F 1/34/53.)

1. Der Ankauf von 5 Stück Puch-Motorrädern mit Beiwagenantrieb und 5 Stück Puch-Solomaschinen der Type 250 TF sowie 2 Stück Puch-Solomaschinen der Type 125 TL im Gesamtbetrag von 151.340 S wird genehmigt.

2. Für die Anschaffung von 5 Stück Puch-Motorrädern mit Beiwagenantrieb und 5 Stück Puch-Solomaschinen ist ein Betrag von 135.000 S auf A.R. 726/54, lfd. Nr. 369 c und d, und von 2 Stück Puch-Solomaschinen, Type 125 TL ein Betrag von 16.340 S auf A.R. 727/54, lfd. Nr. 376, zu bedecken.

3. Die Lieferung von 5 Stück Puch-Solomaschinen der Type 250 TF und 5 Stück derselben Type mit Beiwagenantrieb sowie 2 Stück Puch-Solomaschinen der Type 125 TL ist der Steyr-Daimler-Puch AG, 1, Schwarzenbergplatz 5, laut ihrem Offert vom 23. Jänner 1953 zu übertragen.

(A.Z. 148/53; M.Abt. 49 — 201/2/1953.)

Der Verkauf von 15 fm Nadelstammholz (Fichte) und 40 fm Rotbuchenrundholz der Güteklasse B und C teils ab Abfuhrstraße, teils ab Waldort Kettenluhs der Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Fuchs, Sägewerk in Würflach, zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 160/53; M.Abt. 37 — XXIII/1153/51.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für ein Siedlungshaus auf der Liegenschaft, 23, Gramatneusiedl, an der nach Ebergassing führenden Bezirksstraße, Gst. 1071 Ac. (prov. Gst. 1071/2), E.Z. 9, Kat.G. Gramatneusiedl, wird die verpflichtende Erklärung zur kostenlosen, unentgeltlichen und lastenfreien Abtretung der nach den in Aussicht genommenen Baulinien zur Verkehrsfläche entfallenden Grundteile und Übergabe in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Stadt Wien zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 48/53; M.Abt. 48 — B/3/5/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Gemeinderat genehmigt den vom Magistrat vorgelegten Vertragsentwurf mit der Firma Wilhelm Beetz über den Betrieb von öffentlichen Bedürfnisanstalten.

(A.Z. 191/53; M.Abt. 24 — 5327/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der städtischen Wohnhausanlage, 23, Rannersdorf, Hauptstraße 7, auf dem stadteigenen Gst. 11, E.Z 6, Kat.G. Rannersdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 162/53; M.Abt. 37 — XXII/1/52.)

Die anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für die Errichtung eines Kesselhauses im Industriegelände der Vacuum Oil Comp., 22, Breitenleer Straße 363, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 6196.50 S wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes um 25 Prozent auf rund 4650 S ermäßigt.

(A.Z. 205/53; M.Abt. 37 — XXII/1/53.)

Die gemäß § 70 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Zubau von 2 Magazinen zu dem bestehenden Gebäude auf der Liegenschaft, 22, Mohnblumenweg 16, identisch Zschokkegasse 111, E.Z. 311, Gdb. Aspern, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. Februar 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 219/53; M.Abt. 49 — 296/53.)

Der Verkauf von rund 22 cbm Schnittholz vom Sägewerk Hirschwang an diverse Kleinabnehmer im Jänner 1953 zu den derzeit geltenden Listenpreisen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 216/53; M.Abt. 49 — 302/53.)

Der Verkauf von rund 29 cbm Fichtenpfosten und Brettern aus dem städtischen

Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Holzhandlung in Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 197/53; M.Abt. 24 — Siemensstr./7/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, auf den gemeindeeigenen Gst. 599/1, 600/1, 603/1, 604/1, 607/1, 608, 611, 612, 615 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 174/53; M.Abt. 35 — 46/53.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Schuppens auf der Liegenschaft, 17, Pezzlgasse 81, Gst. 504/2, E.Z. 145, Kat.G. Hernals, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 176/53; M.Abt. 35 — 5785 u. 6132/52.)

Die Baubewilligungen zur Abtragung der baufälligen städtischen Wohngebäude, 21, Gerasdorf 60, Gst. 70, 262, E.Z. 60, und Gst. 3009/2, öff. Gut, Kat.G. Gerasdorf, und 21, Prager Straße 99, Hoftrakt, E.Z. 88, Kat.G. Jedlesee, werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 107/53; M.Abt. 35 — 4510/52.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Gemeinschaftshauses auf der Liegenschaft, 21, Siemensstraße, E.Z. 976, 1097, 1102 und 2064, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 121/53; M.Abt. 49 — 152/53.)

Der Verkauf von rund 92 cbm Bretter, 18 bis 24 mm stark, Bauware der Güteklasse III bis IV, 3 bis 6 m lang, aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Wien, zum offiziellen Listenpreis wird genehmigt.

(A.Z. 92/53; M.Abt. 37 — XIX/Pd/1263/1/52.)

Die Bewilligung für die Herstellung eines teilweise offenen, ebenerdigen Lagerschuppens auf einem Teil des der Gemeinde Wien gehörigen in der E.Z. 1263 des Gdb. Pötzleinsdorf liegenden Gstes. 323/113, 19, Sonnleitensteig, wird unter den Bedingungen der gemäß § 71 der BO für Wien auf Widerruf zu erteilenden Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 86/53; M.Abt. 49 — 830/52.)

Die Abschreibung des als uneinbringlich anzusehenden Rückstandes der liquidierten Gemeinnützigen Holz- und Kohlenverwertungs-Gesellschaft in Bruck an der Mur in der Höhe von 2484.56 S wird genehmigt.

(A.Z. 83/53; M.Abt. 49 — 98/53.)

Der Verkauf von rund 300 rm hartem Brennholz ab Wald an die Firma Mahr, Purkersdorf, aus dem Revier Purkersdorf der städtischen Forstverwaltung Lainz zu den im vorliegenden Bericht angeführten Einheitspreisen wird genehmigt.

(A.Z. 163/53; M.Abt. 37 — XXII/10/52.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien nachträglich zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Holzbaracke auf der Liegenschaft, 21, Kapellenaustraße, Gst. 2474/5, E.Z. 5701, Gdb. Leopoldstadt, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 27. Jänner 1953 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 145/53; M.Abt. 49 — 203/53.)

Der Verkauf von rund 30 fm Rotbuchenstammholz der Güteklasse B und C aus dem städtischen Revier Stixenstein an die Firma Franz Wagner, Sägewerk in Stixenstein, zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 141/53; M.Abt. 49 — 189/53.)

Der Verkauf von rund 60 fm Fichtenblochholz der Güteklasse C aus allen Revieren der Forstverwaltung Naßwald an die Firma Josef Schiefauer, Naßwald, zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 175/53; M.Abt. 35 — 4358/52.)

Die nachträgliche Baubewilligung für den während des zweiten Weltkrieges von der Deutschen Wehrmacht ausgeführten Umbau der städtischen Schule, 21, Hinaysgasse 1, E.Z. 257, Kat.G. Floridsdorf, in ein Krankenhaus wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 215/53; M.Abt. 49 — 301/53.)

Der Verkauf von 20 cbm Kiefernpfosten und -brettern aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 220/53; M.Abt. 49 — 255/1/53.)

Der Verkauf von rund 20 cbm Staffel- und Kantholz und 35 cbm Brettern, 24 mm, vom Sägewerk Hirschwang an die Firma Franz Blümel, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Loibl

(A.Z. 196/53; M.Abt. 24 — 5337/2/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung eines Wohnhausneubaues, 20, Leystraße 119-Pöchlarnstraße 16, auf dem stadteigenen Gst. 4915, E.Z. 3284, Kat.G. Brigittenau, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 168/53; M.Abt. 37 — XIV/1/52.)

Die Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Edenstraße, zuk. O.Nr. 15, Teilfläche des Gst. 456/2, E.Z. 1300, BREZ. 1301, Gdb. Hadersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. November 1952 gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 123/53; M.Abt. 49 — 130/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Verkauf von rund 400 fm Schadhölzern ab Stock am Gahns durch die Forstverwaltung Stixenstein an die Firma Johann Jägersberger, Puchberg am Schneeberg, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 134/53; M.Abt. 49 — 157/53.)

Der Verkauf von Nutz- und Brennholz an Kleinabnehmer im Ausmaße von rund 17 fm zu den derzeit geltenden Listenpreisen wird genehmigt.

(A.Z. 102/53; M.Abt. 49 — 132/53.)

Der Verkauf von monatlich rund 75 rm Spreißelholz als laufender Jahresbezug an die Holzhandlung Franz Blümel, Wien, aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang zum Einheitspreis von 68.— S pro Raummeter wird genehmigt.

(A.Z. 94/53; M.Abt. 49 — 86/53.)

Der Verkauf von rund 43 fm Pappelrundholz aus dem Revier Lobau an die Wiener Holzwerke, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 109/53; M.Abt. 35 — 5823/52 u. 5988/52.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung von Straßenbahnwartehallen auf den Liegenschaften, 22, Erzherzog Karl-Straße, Gst. Nr. 1188/2, Kat.G. Kagran, und 22, Eßlinger Hauptstraße, Gst. 363/301, Kat.G. Eßling, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 140/53; M.Abt. 49 — 190/53.)

Der Verkauf von zirka 30 cbm Fichtenpfosten (Türenpfosten) und zirka 28 cbm Lärchenstaffeln aus dem Sägewerk Hirschwang an die Firma Wibeba, Wien, zu den im Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 150/53; M.Abt. 49 — 213/53.)

Der Verkauf von rund 35 cbm Schnittholz (Fichte, Tanne) an die M.Abt. 21, Baustoffbeschaffung, vom städtischen Sägewerk Hirschwang zu den derzeit geltenden Listenpreisen wird genehmigt.

(A.Z. 193/53; M.Abt. 24 — 5310/1/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung der Wohnhausanlage, 15, Plunkergasse-Zwingligasse-Löschenkohlgasse, auf den stadteigenen Gsten. 206/437, E.Z. 1227, 206/439, E.Z. 1229, und 206/440, E.Z. 1230, Gdb. Fünfhaus, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 169/53; M.Abt. 36 — 20/1/53 u. 1/52.)

Die anläßlich der Errichtung von Neubauten auf den Liegenschaften, 20, Nordwestbahnstraße 99, E.Z. 5702 und 5703/XX, vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des KEG.-Gesetzes auf 14.000 S ermäßigt.

(A.Z. 177/53; M.Abt. 35 — 5940/52, 5805/52.)

Die anläßlich der zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung von Wagenabfertigungsgebäuden, 6, Mariahilfer Gürtel-Wallgasse, und 21, Prager Straße, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühren werden gemäß § 21 Abs. 1 des KEG.-Gesetzes um 25 Prozent ermäßigt.

(A.Z. 212/53; M.Abt. 49 — 261/53.)

Der Verkauf von rund 150 fm Fichtenblochholz der Güteklasse B aus dem Revier Preintal der Forstverwaltung Naßwald an den Sägewerksbesitzer Johann Triebl, Preintal bei Schwarzau im Gebirge, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 59 — W 123/53)

Kundmachung

des Landeshauptmannes vom 7. März 1953, betreffend die Festsetzung des durchschnittlichen Marktpreises für auf behördliche Anordnung getötete oder infolge einer behördlich angeordneten Impfung verendete Schlachtschweine für den Monat März 1953.

Gemäß § 52, lit. a des Gesetzes vom 6. August 1909, RGBl. Nr. 177 (Tierseuchengesetz), in der Fassung des Bundesgesetzes vom 12. Mai 1949, BGBl. Nr. 122, wird der durchschnittliche Marktpreis, der im Vormonat in Wien für geschlachtete Schweine aller Qualitäten amtlich notiert war, für den Monat März 1953 mit

18.50 S je Kilogramm Schlachtgewicht

festgesetzt.

Der Landeshauptmann:
Jonas

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg./XX/1/53
Plan Nr. 2668

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet des 2. und 20. Bezirkes entlang der Donau (Kat.G. Leopoldstadt und Brigittenau).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 21. März bis 7. April 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 16. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg./XVII/9/52
Plan Nr. 2582

Auflegung eines Entwurfes betreffend Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet der „Siedlung geistiger Arbeiter" im 17. Bezirk, Waldegghofgasse (Kat.G. Dornbach).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 21. März bis 7. April 1953 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 1, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 16. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. p18 — Reg XXIII/4/52
Plan Nr. 2550

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Wiener Straße, der Donau-Ländebahn und der Dreherstraße im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) am 31. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XVII/12/52
Plan Nr. 2608 (unverkäuflich)

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 17. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Ergänzung und Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Oberwiedenstraße und der Franz Glaser-Gasse im 17. Bezirk (Kat.G. Dornbach), Festsetzung der Flächenwidmung „Grünfläche — Erholungsgebiet" — „Jugendspielplatz", am 13. November 1952 genehmigt wurde.

Wien, am 13. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XXV/2/52
Plan Nr. 2558

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Kirchfeldgasse, Auer-Welsbach-Straße und dem Liesingbach und an der Hörbigergasse im 25. Bezirk (Kat.G. Atzgersdorf und Inzersdorf-Land) am 3. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 26. Februar 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XXV/14/52
Plan Nr. 2562

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Steinhofstraße, Stuppöckgasse, Liesingbach, Lokalbahn Wien—Baden, Kinskygasse, Parkgasse und Dr. Schober-Straße im 25. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf) am 3. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt.18 — Reg X/10/52
Plan Nr. 2564

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Gebiet im südöstlichen Teil der Wienerfeldsiedlung-Ost im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) am 31. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIV/12/52
Plan Nr. 2578

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Hauptstraße und Wienfluß im 14. Bezirk (Kat.G. Hadersdorf) am 31. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg XIII/8/52
Plan Nr. 2584

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 13. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an dem Promenadeweg im 13. Bezirk (Kat.G. Lainz) am 3. Oktober 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg VII/1/52
Plan Nr. 2554

Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes im Gebiet des 7. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes zwischen der Kaiserstraße, Stollgasse, Schottenfeldgasse und Apollogasse im 7. Bezirk (Kat.G. Neubau) am 13. November 1952 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 4. März 1953.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Marktbericht

vom 9. bis 14. März 1953

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	200— 240	(300)
Endiviensalat, Stück	100— 200	
Vogerlsalat	800—1400	
Kohl	200— 280	
Kohlsprossen	600—1000	
Weißkraut	180— 250	
Rotkraut	260— 300	
Kohlrabi, Stück	80— 120	
Kohlrabi	150— 200	
Karotten	280— 400	(480)
Rote Rüben	200— 300	
Sellerie	200— 360	
Sellerie, Stück	100— 200	
Porree	300— 500	
Zwiebeln	300— 360	
Knoblauch	1000—1200	(1400)
Blätterspinat	700— 800	
Stengelspinat	400— 500	(600)

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	3200—4200

Kartoffeln

	Verbraucherpreise	
Kartoffeln, rund	105— 140	(150)
Kartoffeln, lang	170— 200	(230)
Kipfler	220— 260	(280)

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel	200— 500	(800)
Birnen	400— 600	(800)
Nüsse	1200—1400	

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	401.400	32.500	—	1000	54.000
Niederösterreich	39.700	736.600	27.300	—	40.900
Oberösterreich	—	—	80.100	—	—
Burgenland	—	—	3.700	—	—
Steiermark	—	—	630.500	—	—
Tirol	—	—	7.500	—	—
Holland	101.500	—	—	—	—
Italien	147.500	—	—	—	—
Jugoslawien	62.100	—	300	—	—
Kanarische Inseln	7.700	—	100	—	—
Dänemark	4.700	—	—	—	—
Israel	900	—	—	—	—
Griechenland	—	—	6.900	—	—
Westindien	—	—	14.700	—	—
Kamerun	—	—	1.300	—	—
Türkei	—	—	200	—	—
Spanien	—	—	—	—	—
Inland	441.100	769.100	749.100	1000	94.900
Ausland	324.400	—	23.500	—	—
Zusammen	765.500	769.100	772.600	1000	94.900

Agrumen: Italien 326.300 kg, Dänemark 6100 kg, Israel 8600 kg, Spanien 44.200 kg; zusammen 385.200 kg.

Milchzufuhren: 4,502.851 Liter Vollmilch und 22.865 Liter Magermilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	19	1	73	3	96
Niederösterreich	137	40	135	47	359
Oberösterreich	74	175	383	25	657
Salzburg	—	3	26	—	29
Steiermark	26	6	53	8	93
Kärnten	19	6	6	6	37
Burgenland	11	3	51	7	72
Tirol	1	2	12	4	19
Zusammen	287	236	739	100	1362
Kontumazanlage:					
Niederösterreich	2	—	—	—	2
Außermarktbezüge — Kontumazanlage:					
Oberösterreich	6	1	52	1	60
Salzburg	—	—	8	1	9

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 68 lebende Kälber. Herkunft: Wien 5, Niederösterreich 14, Oberösterreich 32, Steiermark 1, Tirol 1, Burgenland 15.

Kontumazanlage:

6 Stück lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 6, Oberösterreich 2.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6232 Stück Fleischschweine (53 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 136, Niederösterreich 2646, Oberösterreich 3281, Burgenland 169.

Kontumazanlage:

Auftrieb: 289 Stück Fleischschweine. Herkunft: Wien 2, Niederösterreich 168, Oberösterreich 119.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

Wien 3 Stück Fleischschweine, Steiermark 59 Stück Fleischschweine.

Weidnermarkt

	Rind-fleisch in kg	Kälber	Schweine	Ziegen
		In Stücken:		
Wien	—	—	9	—
Niederösterreich	439	12	14	—
Oberösterreich	—	57	10	1
Salzburg	—	78	—	—
Zusammen	439	147	33	1

Zufuhren der Großmarkthalle

in kg	Rind-fleisch	Kalb-fleisch	Schweine-fleisch	Rauch-fleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.673	512	4742	5298	1485	10.026	2164
Burgenland	7.200	—	35	—	—	—	—
Niederöst.	89.700	—	1020	29	—	1.432	—
Oberöst.	9.820	20	289	—	20	—	—
Steiermark	4075	30	140	—	—	630	—
Kärnten	230	—	140	—	—	—	—
Tirol	6.750	—	40	—	150	—	—
Summe	119.448	562	6406	5327	1655	12.088	2164
Wien über St. Marx	117.978*	250*	530*	1450*	2954*	1.400*	270*

Speck und Filz: Niederösterreich 60 kg, Wien über St. Marx 651 kg*.

Schmalz: Wien 278 kg, Niederösterreich 260 kg; zusammen 538 kg. Wien über St. Marx 50 kg*.

in Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	382	563	—	4	—	—
Niederösterreich	1746	4584	26	32	60	89
Oberösterreich	860	762	3	9	8	7
Steiermark	183	674	14	10	1	3
Kärnten	38	11	—	—	—	—
Tirol	168	—	—	—	—	7
Zusammen	3377	6498	43	55	69	106
Wien über St. Marx	22*	766*	—	—	—	—

*) Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 149 Pferde, davon wurden 124 Schlachtpferde und 3 Nutztiere verkauft. Unverkauft blieben 22 Nutztiere. Herkunft: Wien 4, Niederösterreich 84, Burgenland 17, Oberösterreich 25, Steiermark 4, Salzburg 2, Kärnten 13.

Kontumazanlage:

20 Pferde aus Ungarn.

Nachmarkt:

Auftrieb: 16 Pferde, davon wurden 13 Schlachtpferde verkauft. Unverkauft blieben 3 Pferde. Herkunft: Niederösterreich 16.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 142 Stück Ferkel, davon wurden 105 Stück verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 5wöchige 207 S, 6wöchige 233 S, 7wöchige 250 S, 8wöchige 282 S, 10wöchige 307 S, 12wöchige 390 S.

Marktamt der Stadt Wien

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 23. bis 28. Februar 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister (Tag der Anmeldung in Klammern).

12. Bezirk:

Chierico Ernestine geb. Ranefeld, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Fockygasse 43 (14. 8. 1952). — Kostrun Elfriede, Damenschneidergewerbe, Steinbauergasse 36/13/7 (30. 12. 1952) — Neubauer Erich, Feilbieten von heimischen Produkten der Land- und Forstwirtschaft im Umherziehen gemäß § 60 Abs 2 der GewO von Haus zu Haus oder auf der Straße, Albrechtsbergergasse 27 (16. 1. 1953). — Schmid Johann, Bäckergewerbe, Murlingengasse 56 (25. 9. 1952). — Schuhmeier Aloisia geb. Reichl, Kleinhandel mit Parfumeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Toiletteartikeln und Materialwaren, Hetzendorfer Straße 155 (2. 10. 1952). — Sterk Franz Josef, Herstellung und Reparatur von Gebrauchsgegenständen aus Plastikmaterial im Schweißverfahren, unter Ausschluß jeder Tätigkeit, welche einem an einen Befähigungsnachweis gebundenen Gewerbe vorbehalten ist, Schönbrunner Straße 253 (17. 11. 1952).

13. Bezirk:

Guedes Luis de Magalhaes Coutinho, Werbeberater, Beckgasse 39 (23. 1. 1953).

14. Bezirk:

Meschkä Josef, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Cumberlandstraße 4 (22. 11. 1952). — Petrik Rudolf, Handel mit Christbäumen, Meiselstraße 77 (16. 12. 1952). — Vavrina Maria geb. Bauer, Erzeugung von Wermutwein, Reinlgasse 27 (4. 10. 1950). — Wieronski Emmerich Viktor, Kleinhandel mit Schuhen, Nisselgasse 13 (18. 12. 1952).

15. Bezirk:

Fink Karl, Erzeugung von Sportbogen und Pfeilen, unter Ausschluß jeder einem handwerkmäßigen Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Johnstraße 13/1 (20. 1. 1953). — Hillringhaus Therese, Kleinhandel mit Textilwaren sowie Meterwaren, Strick- und Wirkwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Wolle und textilen Kurzwaren, Sechshauser Straße 73 a (6. 11. 1952). — Sadil Georg, Zuckerbäckergewerbe, beschränkt auf die Engros-Erzeugung, Johnstraße 26 (22. 12. 1952). — Schwab Friedrich, Herstellung von plastischen Buchstaben, Ziffern und Emblemen aus Plexiglas, Holz, Galalith, Zelluloid, Zellon und anderen Kunststoffen für Preis-, Reklame- und Namensschilder, unter Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Kardinal Rauscher-Platz 7 (24. 11. 1952). — Soucek Heinz, Bemalen von Textilien, Markgraf Rüdiger-Straße 15 (6. 12. 1952).

16. Bezirk:

Bogner Theresia geb. Pavelka, Handel mit Pferden, Friedmanngasse 16 (18. 12. 1952). — Kocsis Ludwig, Spenglergewerbe, Schinaglgasse 8 (31. 12. 1952). — Lederer Antonie geb. Kühnel, Kleinhandel mit Photoartikeln, Thaliastraße 33 (13. 1. 1953). — Moravec, Dr. Franz, Hunde-Bade- und Schuranstalt, Friedrich Kaiser-Gasse 70 (23. 12. 1952). — Muck Karl, Kleinhandel mit Mehl, Grieß, Bröseln, Teigwaren, Hefe, Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Backpulver, Vanillezucker, Puddingpulver, Neulerchenfelder Straße 65 (11. 12. 1952). — Schmölz Johann, Bäckergewerbe, Abelegasse 9 (29. 12. 1952). — Tinhofer Helene geb. Hofmann, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Keramik- und Steingutwaren, Thaliastraße 70 (10. 11. 1952). — Vodicka Ludmilla geb. Doležalek, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Damenwäsche, Strick- und Wirkwaren, Ottakringer Straße 135 (11. 12. 1952). — Wagner Franz, Kunstblumenerzeugung, Koppstraße 2 (17. 12. 1952).

17. Bezirk:

Cihak Wilhelmine geb. Wagner, Großhandel mit Textilwaren, Ortliebgasse 23/5 (8. 12. 1952). — Krapmayer Rudolf, Alleininhaber der Firma Rudolf Krapmayer, fabrikmäßige Erzeugung von Badebekleidung und Wintersportbekleidung, die letzte eingeschränkt auf Anoraks und Lumberjacks, Kalvarienberggasse 17 (18. 11. 1952). — Österreichischer Verlag, Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle auf zwei Zapfauslässe begrenzt, Kastnergasse 3 (22. 12. 1952). — Österreichischer Verlag, Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf das Flächenausmaß von 200 qm begrenzt, Kastnergasse 3 (22. 12. 1952).

18. Bezirk:

Garagen und Tankstellen Betriebs-Gesellschaft m. b. H., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), auf ein Flächenausmaß von 500 qm begrenzt, Cottagegasse 23 (10. 10. 1952). — Lindner Herbert, Mechanikergewerbe, Vinzenzgasse 13 (25. 10. 1952). — Mach Julia, Hutmachergewerbe, Martinstraße 55 (8. 1. 1953).

19. Bezirk:

Barisits Johann, Fleischergewerbe, Heiligenstädter Straße 78 (14. 1. 1953). — Bina Johann, Erzeugung von Farben, Lacken und verwandten Produkten, mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Hansi Niese-Gasse 9 b (7. 5. 1952). — Bina Johann, Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Petroleum, Spiritus und Benzin, Heiligenstädter Straße 117 (7. 5. 1952). — Hofmann, Dr. Paula, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, soweit deren Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, erweitert um den Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Silbergasse 32 (31. 10. 1952). — Manierlich Willibald, Großhandel mit Artikeln der Photobranche und optischen Waren aller Art, unter Ausschluß der Führung eines Betriebes, in dem mindestens ein Dienstnehmer beschäftigt ist, Döblinger Hauptstraße 2 (30. 12. 1952). — Pattermann Wilhelm, Handelsagent, Rudolfinergasse 18 (9. 1. 1953). — Strauß Johann, Handelsagent, Pyrkergasse 6 (2. 1. 1953). — Temper Ferdinand, Büromaschinenmechaniker, Döblinger Hauptstraße 70 (9. 1. 1953). — Wahle Ernst, Großhandel mit Uhren, Uhrenbestandteilen, insofern der Verkauf nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Philippovichgasse 6, Stiege 2/6 (11. 2. 1953).

20. Bezirk:

Els Rudolf, Kleinhandel mit Holzwaren, unter Ausschluß von Möbeln, Haus- und Küchengeräten und Holzspielwaren, Mortaraplatz 3 (31. 12. 1952). — Erben Stefanie geb. Metzger, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten, Galanteriewaren, Spielwaren, Strick-, Wirk- und Kurzwaren, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Christbaumschmuck und Kerzen, erweitert um das Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Wäsche und Arbeitskleidung, Klosterneuburger Straße 121/11 (27. 11. 1952). — Macho Alois, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Wallensteinstraße 31 (2. 1. 1953).

21. Bezirk:

Henzl Hermine geb. Patri, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, erweitert um den Kleinhandel mit Obst- und Gemüsekonserven sowie mit Essig, Kaisermühlen, Schüttaustraße 44 (27. 11. 1952). Schweng Wilhelm, Kleinhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren, Floridsdorfer Hauptstraße 46 (22. 1. 1953). — Taborsky Anton, Marktfahrergewerbe, Kugelfanggasse 21 (27. 1. 1953). — Zimmermann Wilhelm, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse und von Waldprodukten, mit Ausnahme von Brennholz, im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße, Jedlersdorfer Platz 32/5/III/77 (8. 1. 1953).

23. Bezirk:

Glaser Kurt, Herstellung von chemisch-technischen Produkten, beschränkt auf Metallverbindungen und Metallsalzen sowie Raffination von Nichteisenmetallen, Himberg, Bahnstraße 18 (24. 1. 1953). — Wieselthaler Leopold Eduard, Lohndruschgewerbe, Rothneusiedl 8 (30. 12. 1952).

24. Bezirk:

Böhm Josef, Schlossergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Friseurapparaten, Zahnärztestühlen und Kühlmaschinen, erweitert um das Schlossergewerbe (ohne jede Beschränkung), Mödling, Wiener Straße 36 (4. 2. 1953). — Gruberbauer Pauline, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Beeren, Schwämmen, Eiern, Butter, Hülsenfrüchten, Wurst- und Selchwaren, Wildbret und Geflügel (ohne Ausschrotung), Christbäumen sowie Naturblumen einschließlich Topfblumen und Buketts, Hennersdorf, Siedlung Rustenfeld, Goethestraße 8 (2. 12. 1952). — Lintinger Josef, Spielzeugherstellergewerbe, Gaaden, Kirchenplatz 29 (22. 12. 1952). — Polzer Erich, Rundfunkmechanikergewerbe, eingeschränkt auf die Reparatur von Rundfunkgeräten aus fertig bezogenen Bestandteilen, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 25 (30. 12. 1952).

25. Bezirk:

Axmann Hermine, Kleinhandel mit Damenoberbekleidung, Perchtoldsdorf, Franz Josef-Straße 28 (12. 1. 1953). — Pernold Adolf, Handelsagentur, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 16 (7. 1. 1953). — Ratzenberger Franz, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Siebenhirten, Hauptstraße 8 (14. 7. 1952).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. März 1953 in der M.Abt. 63 (Gewerberegister). (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Dufour Walter, Großhandel mit Eisen, Stahl, Röhren und Fittings, Metallen und Metallhalbfabrikaten, Wiesingerstraße 8/19 (13. 1. 1953). — Fürst Maria geb. Schneider, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Ertlgasse 2 (21. 11. 1952). — Losert Otto Josef, Handel mit Rundholz, Schnittholz, Brennholz ausschließlich des Kleinhandels mit Brennholz, Singerstraße 16/5 (2. 1. 1953). — Meisel Friederike geb. Patzl, Modistengewerbe, Petersplatz 4/Mezz. (24. 12. 1952). — Pölser Zellulose- und Papierfabrik AG, Zweigniederlassung Wien, Betrieb der Papier- und Zellulosefabrik, 1, Schottenring 15, hier beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit sowie auf den Groß- und Kleinverkauf der im Stammbetrieb hergestellten Waren (5. 2. 1953). — Schneider Max & Co., OHG, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Bösendorferstraße 1 (10. 9. 1952).

2. Bezirk:

Baselides Ferdinand, Zuckerbäckergewerbe, Praterstraße 64 (22. 12. 1952). — Kastner Hedwig geb. Künl, Damenschneidergewerbe, Böcklinstraße 14—18 (= Schüttelstraße 19) (31. 12. 1952). — Takacs Johanna geb. Geder, Damenschneidergewerbe, Ausstellungsstraße 43/3 (29. 12. 1952). — Zak Michael, Großhandel mit Chemikalien, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Zirkusgasse 26 (18. 12. 1952).

3. Bezirk:

Aßmann Hildegard, Großhandel mit Ansichtskarten, Ungargasse 53 (9. 2. 1953). — Busch Karl, Handelsagentur für Düngemittel und Chemikalien, Hainburger Straße 15 (7. 1. 1953). — Drexler Friedrich, Großhandel mit Farben, Lacken und Materialwaren sowie Versandkleinhandel mit Berufsbekleidung und Wäsche, Ungargasse 36 (20. 12. 1952). — Eirich Ges. m. b. H., Theaterverlag, Gewerbsmäßige Erwerbung und Verwertung von Aufführungen, Rundfunksende- und Verfilmungsrechten an musikalischen und dramatischen Werken unter Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Lothringerstraße 20 (9. 1. 1953). — Esterhammer Karl, Kommissionshandel mit Schlacht- und Stechvieh, St. Marx (3. 1. 1953). — Frank Franz, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich, unter Bedachtnahme auf die gemäß § 60 Abs. 4 der GewO für einzelne Gemeinden oder Gemeindeteile kraft Verordnung des Landeshauptmannes bestehenden Untersagungen oder Beschränkungen, Landstraßer Hauptstraße 33/10 (2. 2. 1953). — Frühmann Elfriede, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Fasangasse 3 (30. 1. 1953). — Fuchs Vera geb. Roihs, Kleinhandel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen und Schokoladewaren, Marmeladen, Fruchtsäften sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Fasangasse 22 (5. 1. 1953). — Hamé Franz, Reparatur von Tennisbällen, Landstraßer Hauptstraße 144/37 (27. 1. 1953). — Köstldorfer Franz, Handel mit Blockeis, Arsenalweg 21 a (15. 10. 1952). — Kraupp Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Schützengasse 11 (13. 1. 1953). — Meschko Johanna geb. Bucher, Kleinhandel mit photographischen Bedarfsartikeln, Neulinggasse 28 (18. 5. 1951).



— Schaur, Dkfm. Dr. Franz, Erzeugung von Rostschutzfarben und Entrostungsmitteln, Marxergasse 39 (26. 1. 1953). — Schitnik Paul, Großhandel mit Papierwaren, Rauchrequisiten sowie einschlägigen Kurzwaren, Juchgasse 21 (16. 3. 1951).

6. Bezirk:

Galathovics & Co., Firma Brüder, OHG, Versandkleinhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist sowie Handel mit Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln, Gumpendorfer Straße 29 (19. 12. 1952). — Kiehsl Walter, Handelsvertretung, Laimgrubengasse 12 (5. 2. 1953). — Mach Milan, Metallpressergewerbe, Schmalzhofgasse 1 a (2. 1. 1953). — Müllner Maria, Kleinhandel mit Obst, Kanditen, Sodawasser, Gefrorenem, Wurst und Semmeln, Linke Wienzeile gegenüber O.Nr. 180, unmittelbar an der Einfriedung, außerhalb des Eckbereiches (12. 1. 1953). — Painsi Rosa geb. Chupek, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Galanterie- und einschlägigen Kurzwaren, Barnabitengasse 14 (15. 12. 1952). — Piskacek Herta, Kleiderleihanstalt, Mariahilfer Straße 123 (22. 1. 1953). — Vorderberg Werner, Großhandel mit Holz, Gumpendorfer Straße 88 b (2. 2. 1953). — Wacha Anna, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Agrumen und Christbäumen, Bürgerspitalgasse 26/14 (2. 1. 1953). — Wittmann Kurt, Vertretung chemisch-technischer Rückstände und Abfallprodukte mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die in den Berechtigungsumfang eines gebundenen Gewerbes fällt oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Schmalzhofgasse 1 a (20. 1. 1953). — Wolf Maria geb. Heinzel, Alleininhaber der protokollierten Firma Josef Wolf, Textilgroßhandel, Großhandel mit Textilmeterwaren, Tisch- und Bettwäsche, Gumpendorfer Straße 93 (3. 2. 1953).

7. Bezirk:

Brunnbauer Helmut, Kleinhandel mit Automobilen, Auto- und Motorradzubehör, unter Ausschluß solcher Artikel, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Zieglergasse 53 (2. 1. 1953). — Butka Rudolf, Kleinhandel mit Textilien, Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Neubaugasse 72 (3. 1. 1953). — Hampl Wilhelm, Handelsvertretung für Textilien und Kunststoffe, Neubaugasse 3 (7. 1. 1953). — Hron Maria, Handelsvertretung, Karl Schweighofer-Gasse 10 (28. 1. 1953.) — Lang Erhard, Großhandel mit Gold- und Silberwaren, Juwelen und Uhren, Bernardgasse 29 (29. 12. 1952). — Lichtenegger Franz Karl, Handelsvertretung für technische Halbfabrikate und Fertigwaren aus Metallen und Kunststoffen, Füllhalter, Füllstifte und Kugelschreiber, Geschenkartikel aus Leder, Papier, Kunststoffen und Metallen, Lederwaren, Apollogasse 6 (7. 2. 1953). — Lustig Gertrude Helene geb. Hofbauer, Handel mit Artikeln der Photobranche, Seidengasse 43 (30. 1. 1953). — Peer Leopoldine geb. Schrauf, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Neubaugasse 65 (10. 12. 1952). — Seda Franz, Kleinhandel mit Kleiderstoffen und Schneiderzubehör, Westbahnstraße 18 (3. 1. 1953).

8. Bezirk:

Kegelreiter Franz Eduard, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Galanteriewaren, Hausschuhen, Spielwaren, Kerzen, Neujahrsartikeln (kleine Rauchfangkehrer, Hufeisen), Buchfeldgasse 19/15 (6. 2. 1953). — Lust Walter Erich, Gewerbsmäßige Durchführung von Planvervielfältigungen, wie Lichtpausen, Plandrucke und Photokopien, Strozzigasse 4 (2. 1. 1953). — Walla, Mr. pharm. Rita, Erzeugung von chemisch-kosmetischen Artikeln, beschränkt auf Hautcremes, Gesichts-, Haar- und Mundwässer, Puder, Massagecremes, Lippenstifte, Lerchenfelder Straße 54 (29. 12. 1952).

9. Bezirk:

Sackel Albin, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Parfümeriewaren und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Sechsschimmelgasse 17 (12. 1. 1953). — Vielnascher Paula, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Schubertgasse 9 (27. 11. 1952).

10. Bezirk:

Kocian Franz Johann, Damenschneidergewerbe, Johannitergasse 2 (30. 12. 1952). — Wolf Herta geb. Witek, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Textilwaren aller Art sowie Nylonwaren, Friedrich Knauer-Gasse 1—3, 6. Stiege, 12 (5. 1. 1953).

11. Bezirk:

Ullrich Marie, Kleinhandel mit Schnitt- und Topfblumen, Buketts, Kränzen und gebundenen Christbäumen sowie Herstellung von Buketts, Kränzen und gebundenen Christbäumen, Krausegasse 10 (16. 1. 1953).

12. Bezirk:

Högerl Franz, Alleininhaber der protokollierten Firma „Franz Högerl", Kaffeerösterei, Schönbrunner Schloßstraße 22 (24. 12. 1952). — Petz, Ing. Anton, persönlich haftender Gesellschafter der KG Petz & Co., Elektromechanikergewerbe, eingeschränkt auf den Zusammenbau fertig bezogener elektrischer Schalt- und Widerstandsgeräte für Pumpenanlagen, Breitenfurter Straße 4 (17. 12. 1952).



13. Bezirk:

Schüller, Dipl.-Ing. Fritz, Gesellschafter der OHG „W. Bischof & Co.", Elektromechanikergewerbe, Altgasse 3 (23. 12. 1952). — Ullrich Karl, Tischlergewerbe, Alleestraße 67 (15. 1. 1953).

14. Bezirk:

Schönberger Adolf, Schlossergewerbe, Penzinger Straße 66 (2. 1. 1953). — Simon Franz, Planung und Aufstellung von Zentralheizungs-, Warmwasserbereitungs- und Lüftungsanlagen, Hütteldorfer Straße 208 (5. 1. 1953).

15. Bezirk:

Greiner Marie geb. Böhm, Marktfahrergewerbe, Viktoriagasse 4 (2. 1. 1953). — Kupka, Dkfm. Dr. Herbert, Großhandel mit Modistenzubehör und Hüten sowie Hutstumpen und anderen Materialien zur Erzeugung von Hüten, Sturzgasse 40 (23. 12. 1952). — Kupka, Dr. Herbert, Schmuckfedernerzeugung, Sturzgasse 40 (11. 12. 1952). — Kupka, Dkfm. Dr. Herbert, Kunstblumenerzeugung, Sturzgasse 40 (24. 12. 1952). — Neumann Erich, Oberflächenveredelung nach dem Hochvakuum-Aufdampfverfahren, Hollergasse 33 (16. 9. 1952). — Pauer Hermine geb. Müller, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Zwiebel, Knoblauch, Pilzen und Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schwendergasse, Markt (20. 10. 1952).

16. Bezirk:

Höhne Margaretha geb. Hautmann, Kleinhandel mit Wolle, Garnen, Strick- und Wirkwaren, einschlägigen Kurzwaren und Handarbeiten, letztere unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Ottakringer Straße 134 (9. 12. 1952). — Patsch, Dkfm. Karl, Handel mit Leder, Schuhmacher-, Tapezierer- und Sattlerbedarf, Grundsteingasse 40 (17. 12. 1952). — Porsche Margaretha geb. Weishäupl, Zuckerbäckergewerbe, Ottakringer Straße 65 (10. 12. 1952). — Schmidt Günther, Kleinhandel mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen, echten und unechten Bijouteriewaren, Sandleitengasse 49—51 (8. 1. 1953). — Stefan Alois, Herstellung eines Backhilfsmittels (auf Lecithinbasis), eines Schutzmittels (auf Milchsäurebasis) gegen Seifig- und Ranzigwerden von Speisefett sowie eines Röschhaltemittels (auf Milchsäurebasis und Eiweißbasis) für Waffelgebäck, Veronikagasse 21 (18. 11. 1952).

18. Bezirk:

Lubich Hildegard geb. Neumaier, Groß- und Kleinhandel mit Waren aller Art, jedoch unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Jörgerstraße 12 (5. 1. 1953). — Maruna Johann, Friseurgewerbe, Jörgerstraße 8 (5. 1. 1953).

19. Bezirk:

Heußler Johann, Elektromechanikergewerbe, Nußwaldgasse 14 (31. 12. 1952). — Panozzo Leopold, Deichgräberei, Obkirchergasse 26/2/10 (19. 1. 1953).

20. Bezirk:

Berkowitz Jakob, Großhandel mit Elektrogeräten und Elektromaterialien, Karl Meißl-Straße 7 (22. 1. 1953). — Pauer Karl, Kleinhandel mit Büromaschinen, deren Bestandteilen und Zubehör, Klosterneuburger Straße 62 (29. 1. 1953). — Petrasch Johann, Spannen von Vorhängen unter Ausschluß

jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Othmargasse 25 (13. 1. 1953). — Seimann Heinrich, Gemischtwarenkleinhandel, Klosterneuburger Straße 111 (30. 1. 1953). — Wacek, Ing. Josef, Handelsagentur, Kaschlgasse 1/23 (12. 1. 1953). — Zinthauer Helmut, Kleinhandel mit Leder, Lederwaren, Schuhmacherzugehör und Schuhpflegeartikeln sowie mit Sportartikeln unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Allerheiligenplatz 4 (2. 2. 1953).

21. Bezirk:

Aschauer Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Theodor Körner-Gasse 12 (22. 12. 1952). — Jez Leopold, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art, Strick- und Wirkwaren und einschlägigen Kurzwaren, Erzherzog Karl-Straße 63 (13. 1. 1953). — Zehetner Eduard, Kleinhandel mit Textil-, Woll-, Strick- und Wirkwaren, Lederhandschuhen und Wolle, Schloßhofer Straße 1 (5. 1. 1953).

24. Bezirk:

Spieß Rudolf, Bäckergewerbe, Gaaden, Hauptstraße 33 (4. 3. 1952).

26. Bezirk:

Huber Josef, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Klosterneuburg, Wiener Straße 98 (13. 1. 1953).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 2. bis 7. März 1953 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

„Localia", Realitätenvermittlungsgesellschaft m. b. H., Verwaltung von Gebäuden, Wollzeile 12 (22. 12. 1952). — „Localia", Realitätenvermittlungsgesellschaft m. b. H., Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Wollzeile 12 (22. 12. 1952).

2. Bezirk:

Endres Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Taborstraße 21a (28. 1. 1953).

3. Bezirk:

Jordan Margaretha geb. Knell, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe (ein PKW mit 4—6 Sitzplätzen einschließlich Fahrer, Liz. Nr. 140, 1297), Schützengasse 11 (18. 12. 1952). — Kummer, Dr. Heinrich, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von vier Lastkraftwagen, Schlachthausgasse 10 (16. 2. 1953).

6. Bezirk:

Zednik Friedrich, Altwarenhandel (Trödlergewerbe), beschränkt auf den Handel mit alten Kleidern, Bettwäsche, Haushaltungsgegenständen und Schuhen, Gumpendorfer Straße 95 (23. 2. 1953).

7. Bezirk:

Dworak Josef Zdenko, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, Burggasse 52 (19. 2. 1953). — Haslauer Friedrich, Installation elektrischer Starkstromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstallation), Unterstufe, für Niederspannung, jedoch eingeschränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elektrische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Kaiserstraße 82 (26. 2. 1953).

10. Bezirk:

Gschirtz Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, Flaschenbier und Flaschenwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gudrunstraße 148 (17. 1. 1953).

12. Bezirk:

Walther, Ing. Erich, Kupferdruckergewerbe, Rosenhügelstraße 28 (24. 2. 1953).

15. Bezirk:

Supper Pauline geb. Lischauer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Ullmannstraße 1 (24. 2. 1953).

16. Bezirk:

Bratke August, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf den Transport von Milch und Milchprodukten sowie auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Thaliastraße 98 (16. 1. 1953). — Mittermayer Maria geb. Schreiber, Gast und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschänke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee und Punsch in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, Yppenplatz 7 (13. 1. 1953). — Neubauer Horst, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von drei Lastkraftwagen, Enenkelstraße 15 (2. 2. 1953). Raschun Karl, Betrieb des Altwarenhandels (Trödler), Neulerchenfelder Straße 76 (5. 2. 1953).

18. Bezirk:

Anderl Theresia geb. Rothmayer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17 GewO näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken im Anschluß an die Mahlzeiten, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Gymnasiumstraße 28 (22. 1. 1953). — Löffler Rudolf, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Währinger Straße 177 (18. 2. 1953).

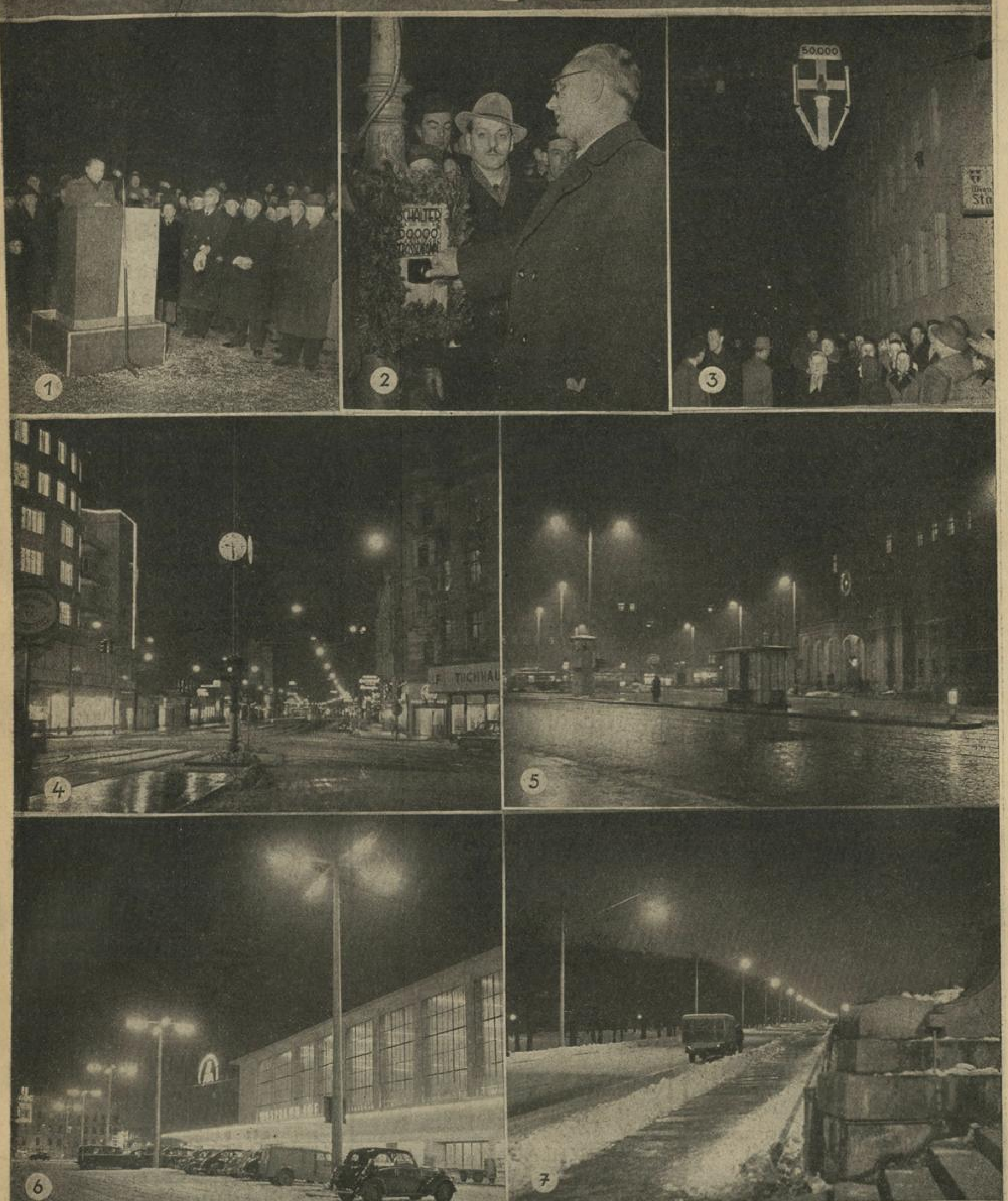
19. Bezirk:

Kyrian Norbert, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen mit einem Eigengewichte von über 400 kg, Heiligenstädter Straße 51 (31. 12. 1952).

21. Bezirk:

Franz Hermann, Gewerbsmäßige Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Achardgasse 15 (18. 2. 1953).

Wiener Bilder



1. bis 3. Bürgermeister Jonas konnte am 14. März in Meidling die 50.000ste elektrische Straßenlampe einschalten. — Die weiteren Bilder zeigen einige Straßen und Plätze in moderner großstädtischer Beleuchtung. — 4. Mariahilfer Straße. — 5. Julius Tandler-Platz. — 6. Westbahnhof. — 7. Die Wientalstraße.

(Sämtliche Aufnahmen: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)